

rungenc Sieg der Völker von Vietnam, Laos und Kampuchea die Kraft gemeinsamen antiimperialistischen Handelns und führte zu einer erheblichen Schwächung der Positionen des Imperialismus, nicht nur im südostasiatischen Raum, sondern auch im Weltmaßstab. Weitere positive Schritte zur Festigung von Frieden und Sicherheit auf dem asiatischen Kontinent sind die Auflösung der SEATO, der Abschluß von Freundschaftsverträgen verschiedener Staaten mit der UdSSR und die fortgesetzten Bemühungen um die politische Lösung des — *Nahostkonflikts*. Einen großen Beitrag zur Durchsetzung der Idee der Schaffung von Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit in Asien auf der Basis kollektiver Bemühungen aller Staaten leisten die gesellschaftlichen Kräfte zahlreicher asiatischer Staaten, z. B. die kommunistischen und Arbeiterparteien, die Gewerkschaften, die Frauen- und Jugendorganisationen sowie die organisierten Friedens- und Solidaritätsbewegungen. Der —> *Weltfriedensrat* richtete in den vergangenen Jahren eine Reihe von Konferenzen und Seminaren in asiatischen Ländern aus, die der Diskussion von Problemen im Ringen um Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit in Asien gewidmet waren (Delhi 1974, Bagdad 1975, Ulaanbaatar [Ulan Bator] 1976).

Sicherheitsrat -> *Organisation der Vereinten Nationen*

Signatarmacht: Bezeichnung für einen Staat, der einen *völkerrechtlichen Vertrag* unterzeichnet hat.

Singebewegung: eine kulturell-ästhetische Bewegung der Jugend der DDR unter Führung der FDJ, die besonders durch die Entstehung von Singeklubs gefördert und entwickelt wurde. In ihren organisierten Formen vollzieht sich die Begegnung der Jugend mit dem Lied auf eine gesell-

schaftlich und künstlerisch vielfältige Weise. Die FDJ-S. umfaßt das Singen unter Jugendlichen in organisierten Gemeinschaften von Singeklubs und Jugendchören ebenso wie die zeitweilige oder ständige Betätigung in Singegruppen und im Sologesang; sie empfängt in Wechselwirkung vor allem mit der Bewegung der -> *Jungen Talente* ständig neue Impulse. Als eine charakteristische eigenständige Form der FDJ-S. hat sich der „Singeklub“ herausgebildet. Entstanden aus dem Bedürfnis nach Gemeinsamkeit, der Lust am Singen, an der künstlerischen Darstellung, am Entdecken und Begreifen der vielfältigen Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung, aus Freude am aktiven Eingreifen in diese Prozesse haben die Klubs ein interessantes gesellschaftliches Leben entwickelt, das sowohl die eigenschöpferische Arbeit an neuen Texten und Melodien als auch die aktuell-politische und philosophische Diskussion sowie die handwerkliche Arbeit bei der Gestaltung neuer Programme und der Agitation dafür umfaßt. Besonders die für das Entstehen neuer Lieder und Programme notwendige vertiefende soziologische und ideologische Arbeit fördert die geistige Auseinandersetzung im Klubleben. In den letzten Jahren wurden die Programme der S. durch Einbeziehung solcher künstlerischer Mittel wie Dia, Film, Tonband, Schattenspiel oder Puppenspiel bereichert. Es werden auch mehr theatralische Mittel (z. B. szenische und parodistische Darstellungsweisen) sowie Methoden der Journalistik genutzt. Die Liedthemen umfassen nahezu alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens: besonders werden Solidaritätslieder, internationale Arbeiter- und Kampflieder, Lieder der deutschen und der internationalen Folklore gesungen. Vielfältig werden Melodie-, Harmonie- und Rhythmusinstrumente zur Begleitung und für einen eigenständigen musikalischen Ausdruck einbezogen. Höhepunkte der